

Sektion 2 (Ent-) Demokratisierung

These 1: Bei einer globalen Betrachtung der Lage der Demokratie muss man seit etwa 2010 eine fortschreitende demokratische Regression konstatieren.

These 2: Das sichtbarste Merkmal der demokratischen Regression ist der Aufstieg von autoritär-populistischen Parteien und Bewegungen. Wenn solche Parteien an die Macht gelangen, bauen sie im Laufe der Zeit demokratische Verfahren ab.

These 3: Unabhängig von ihrer Machtposition schädigen autoritär-populistische Bewegungen demokratische Prozesse, indem sie das der Demokratie zugrundeliegende Wahrheitsregime unterlaufen.

These 4: Autoritär-populistische Parteien erfahren von dem Teil der Bevölkerung Unterstützung, der sich politisch, kulturell und ökonomisch ausgeschlossen fühlt. Diese Menschen zeigen sich für die manichäische Rhetorik gegen die liberal-kosmopolitische Elite besonders empfänglich.

These 5: Die großen Krisen der letzten 15 Jahre waren keine Krisen der Demokratie. Sie beförderten aber die Wahrnehmungen, die die Demokratie als von einer geschlossenen Elite dominiert sieht.